



25. März 2020

## **Lokal einkaufen geht auch online**

### **Schulterschluss zwischen den Arbeitnehmern und der Wirtschaft**

(red). Die Coronakrise stellt alle vor große Herausforderungen. Viele haben Angst: um die Gesundheit ihrer Liebsten, aber auch um ihre wirtschaftliche Existenz. Vielen Betrieben geht die Geschäftsgrundlage über lange Zeit verloren, Arbeitnehmer fürchten um ihre Jobs.

Doch Hannes Taborsky, Landesgeschäftsführer des Österreichischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeiterbundes Wien (ÖAAB) und ÖVP-Bezirksrat im 14. Bezirk, ist davon überzeugt, dass jeder Einzelne etwas beitragen kann, um diese Situation gut zu meistern.

Deshalb starteten der ÖAAB und der Wirtschaftsbund Wien eine Initiative, um die lokale Wirtschaft zu stärken. "Wer jetzt lokal einkauft, hilft nicht nur der Wiener Wirtschaft, sondern auch sich selbst. Denn Wirtschaft und Arbeitnehmer können gemeinsam etwas für die Erhaltung unserer Arbeitsplätze und In-frastruktur tun", rufen Taborsky und Wirtschaftsbund-Direktor Christoph Bieglmayer dazu auf, bei den örtlichen Unternehmern einzukaufen oder online zu bestellen. "Denn Amazon bezahlt keine Steuern und damit auch nicht Ihr Krankenhaus."

Die neue Online-Plattform der Wirtschaftskammer Wien listet unter [www.wko.at](http://www.wko.at) österreichische Online-Shops auf. "Kaufen Sie beim Nahversorger der Online-Plattform der Wirtschaftskammer Wien", so Taborsky. Auch Bieglmayer betont: "Viele Unternehmen kämpfen Tag für Tag, um in der Krise möglichst viele Mitarbeiter halten zu können. Mit Ihrem lokalen Einkauf unterstützen Sie sie dabei!"

Copyright © Regionalmedien Austria AG